

Pressemitteilung: 13 574-067/25

Sparquote 2024 stark gestiegen

Private Haushalte sparten 11,7 % ihres verfügbaren Einkommens

Wien, 2025-03-31 – Im Jahr 2024 sparten die Haushalte in Österreich laut vorläufiger Daten von Statistik Austria 11,7 % ihres verfügbaren Einkommens. Der preisbereinigte private Konsum blieb mit einem Wachstum von 0,1 % im Vergleich zum Vorjahr fast konstant, das reale verfügbare Einkommen stieg um 3,5 %.

„Die großen Unsicherheiten haben die Sparneigung der österreichischen Haushalte ansteigen lassen. Im Jahr 2024 legten die Haushalte 11,7 % ihres verfügbaren Einkommens auf die hohe Kante. Damit lag der Anteil des Einkommens, der nicht für den Konsum aufgewendet, sondern gespart wird, mit 3 Prozentpunkten deutlich über der Sparquote des Vorjahres von 8,7 % und auch klar über dem Durchschnitt der Vor-Corona-Jahre 2010 bis 2019 mit 8,0 %. Im Jahr 2024 hatten Haushalte in Österreich unter Berücksichtigung der Inflation um 3,5 % mehr Einkommen zur Verfügung als im Jahr davor, der private Konsum wuchs allerdings mit real +0,1 % kaum“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Verfügbares Einkommen österreichischer Haushalte 2024 real gestiegen

Als Sparen wird im Wesentlichen jener Teil des verfügbaren Einkommens verstanden, der nicht für den Konsum verwendet wird. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck hatten 2024 ein verfügbares Einkommen von 285,7 Mrd. Euro (2023: 267,5 Mrd. Euro). Einem **nominellen** Anstieg des verfügbaren Einkommens um 6,8 % stand eine spürbare Inflation (Konsumdeflator: 3,2 %) gegenüber. Unter den wichtigsten Einkommenskategorien nahm das Arbeitnehmer:innenentgelt nominell um 8,5 % zu und die monetären Sozialleistungen stiegen um 10,3 %. Hier spielt insbesondere die zeitverzögerte Inflationsanpassung von Löhnen und Gehältern sowie Pensionen eine Rolle. Die sonstigen Transfers stiegen um 8,6 %, die etwas volatileren Kategorien Selbständigeneinkommen, Betriebsüberschuss und Vermögenseinkommen sanken in Summe um 4,2 %. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Sozialbeiträge (+7,7 %) sowie die von privaten Haushalten entrichteten Steuern vom Einkommen (+7,4 %).

Der **reale** Konsum stieg geringfügig (+0,1 %) und das reale verfügbare Einkommen deutlich (+3,5 %) an, während das Vorjahr 2023 durch einen realen Rückgang beider Größen (jeweils –0,5 %) geprägt war.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Einkommen und Sparen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ¹
Bruttoinlandsprodukt, in Mrd. Euro	395,7	380,3	406,2	448,0	473,2	481,9
% zum Vorjahr	3,3	-3,9	6,8	10,3	5,6	1,8
% zum Vorjahr, real	1,8	-6,3	4,8	5,3	-1,0	-1,2
Verfügbares Einkommen, in Mrd. Euro	216,5	217,2	226,5	248,2	267,5	285,7
% zum Vorjahr	1,9	0,3	4,3	9,6	7,8	6,8
% zum Vorjahr, real	0,2	-0,7	2,1	1,7	-0,5	3,5
Verfügbares Einkommen, Verbrauchskonzept, in Mrd. Euro	266,2	268,7	284,4	308,3	330,9	353,6
Konsumausgaben, in Mrd. Euro	202,0	188,6	201,7	228,0	245,9	254,0
% zum Vorjahr	2,5	-6,6	6,9	13,0	7,8	3,3
% zum Vorjahr, real	0,7	-7,6	4,8	4,9	-0,5	0,1
Sparen, in Mrd. Euro	15,7	29,6	25,8	21,9	23,3	33,7
Sparquote, in %	7,2	13,6	11,4	8,8	8,7	11,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Sparen und verfügbares Einkommen netto.

1) Vorläufige Daten aus den vierteljährlichen nichtfinanziellen Sektorkonten.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die vierteljährlichen nichtfinanziellen Sektorkonten werden auf Grundlage der EU-Verordnung Nr. 549/2013 nach dem europäischen System für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt. Gegenstand dieser Betrachtung sind laufende Transaktionen des Sektors private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. Die Rechnung erfolgt zu laufenden Preisen („nominell“). Die Sparquote ist definiert als das Verhältnis von Sparen zu verfügbarem Einkommen (inkl. Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche). Sparen und verfügbares Einkommen werden netto, also unter Berücksichtigung der Abschreibungen, ausgewiesen.

Die Preisbereinigung für das reale verfügbare Einkommen erfolgt mittels **Konsumdeflator** (impliziter Preisindex des Konsums der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck gemäß VGR-Konzept).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Jürgen Weissenbacher, Tel.: +43 1 711 28-8114, E-Mail: juergen.weissenbacher@statistik.gv.at

Karl Schwarz, Tel.: +43 1 711 28-8149, E-Mail: karl.schwarz@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA